

# Der Trost

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486189>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



H. U. ST.

### Ascona

„Bewegtes Leben“



H. U. ST.

### Ascona

„Lueg au da, e Landschaft!“

#### Firmaänderung

Fritz: «Du, Röbl, jetz mueß üsi Lötschbergbahn nu dr Name änderel!»

Röbl: «Was, Name änderere, diä heißt gäng: B. L. S.!»

Fritz: «Nei, nei, vo jetz a heißt sie A. B. R.»

Röbl: «Was dongers söll das bedüte?»

Fritz: «Nu, ja, das heißt: **Alfersheim für Bernische Regierungsräte.**» E. W.

#### Der Trost

Ein großer Politiker unterhielt sich mit einem Dichter über die aktuelle Weltpolitik. Dabei entwickelte der Poet Ansichten, die den Politiker zu dem zornigen Ausruf veranlaßten: «Ach, ihr Dichter versteht eben nichts von Politik!»

«Mag sein», erwiderte der also Angefahrene. «Aber wenn ich die Tafeln der großen Weltpolitiker betrachte, tröste ich mich damit, daß sie auch nichts davon verstehen.» Jok.

#### Der billig Jakob im Bundeshus

Und jetz luegid do, mini Dame und Herre, was mir do no äxtranigs händ! E Radiohörgebüür förs Ablose vo de Schwizersändere. Die choschtet ned 25, ned 24, ned 23, ned 22, ned 21, nei, die choschtet nu 20 Fränkli. Und will mir hüt grad so guet ufgleit sind, so gänd mir 's Ablose vo de ussländische Sendige gratis derzuel Wer nimm'ts no e Mol, mini Dame und Herre, nu 20 Fränkli! ischl.

Wir 4 sind  
immer zu treffen im  
HOTEL  
**Kirschen**  
ST. GALLEN  
Tel. 258 01

beim Haus  
**Luzern P**  
**Stadthof Restaurant**  
Bekannt für gutes Essen!

**Kunststube Künacht**  
Seestr. 160 (Zürich)  
Schweizer Künstler  
an der Seestraße  
Eine permanente Ausstellung namhafter Vertreter moderner Malerei und Plastik, im Restaurant der guten Küche. Tel. 91 07 15  
Maria Benedetti